

SPRACHFAHRT STRASBOURG

LE REPORTAGE I



In der Woche vom 5. bis zum 11. März waren mein Französischkurs und ich zusammen auf Sprachfahrt in Straßburg. Dort haben wir eine Woche in Gastfamilien gelebt, eine Sprachschule besucht und nachmittags an tollen Aktivitäten teilgenommen. Die Aktivitäten, die mir von den vielen besonders im Gedächtnis geblieben sind, sind folgende: der Tagesausflug nach Colmar und der Escape Room.

An dem Tag, an dem wir nach Colmar gefahren sind, haben wir uns direkt nach der Schule am Bahnhof getroffen und haben einen Zug genommen. Als wir angekommen sind, hatten wir erstmal zwei Stunden Freizeit. Für mich persönlich war die Freizeit die beste Gelegenheit, um das wahre Colmar oder Straßburg kennenzulernen, da man nicht nur die Sehenswürdigkeiten besucht hat, sondern auch in normale Wohngebieten gekommen ist und normale französische Schulkinder gesehen hat, die Basketball oder Fußball spielen.

Angst mich zu verirren hatte ich nicht, da ich immer mit mindestens einer Person unterwegs war, die Google Maps auf ihrem Handy hatte.

Vormittags hatten wir von Montag bis Donnerstag Unterricht in der Sprachschule. Dieser war größtenteils sehr lustig und hat Spaß gemacht, da wir viele Spiele gespielt haben und die Lehrer sehr entspannt und nett waren.

In der Gastfamilie war es auch nicht so schwer, wie ich vor der Reise gedacht hatte. Wir haben zwar überwiegend Französisch gesprochen, unsere Gastmutter war jedoch in der Lage, uns mit Deutsch auszuhelfen, wenn wir etwas nicht wussten. Vor der Reise dachte ich zudem, dass es etwas langweilig werden würde, da fast kaum Freunde von mir mitgereist sind. Auf der Fahrt habe ich jedoch einige Schüler aus den Nebenklassen besser kennengelernt, sodass auch diese Sorge unberechtigt war.

Das alleine durch die Straßburger Altstadt ziehen fand ich besser als eine potentielle Stadtführung, da man selbst entscheiden konnte, wo man lang geht oder in welche Geschäfte man geht.

Ich würde jedem empfehlen die Sprachfahrt mitzumachen, da es wirklich ein einzigartiges Erlebnis war und man es mindestens einmal gemacht haben sollte.



SPRACHFAHRT

STRASBOURG

LE REPORTAGE II

Ich war, wie auch viele andere aus meiner Klassenstufe, auf einer einwöchigen Sprachfahrt nach Straßbourg, zu Deutsch Straßburg. Es war eine sehr schöne Fahrt, und fast alle Sorgen und Bedenken haben sich nicht bewahrheitet.

Mit meinem Klassenkamerad Dimitri, dessen Mutter Französin ist (daher kann er auch sehr gut Französisch), bin ich in eine Gastfamilie geraten. Sie bestand aus zwei älteren Personen, ein Mann und eine Frau. Sie waren sehr nett zu uns! Es gab immer ungefähr zu den Zeiten Abendessen oder Frühstück, an denen wir Hunger bekommen haben, das waren für Frühstück 7:30 und für das Abendessen 19 Uhr. Das Essen hat immer sehr lecker geschmeckt und hat mir einen schönen Einblick in Straßburger Spezialitäten gegeben.

Von Montag bis Donnerstag sind wir jeden Tag von 9-12 Uhr zur Sprachschule „CCI Campus“ gegangen. Ich und mein Klassenkamerad Dimitri sind jeden Morgen mit dem Bus 40 zur Sprachschule gefahren. Dort haben wir jeden Tag andere spannende Themen behandelt, wie z.B. am Dienstag die Tiere und am Mittwoch die Kleidung. Die Lehrer konnten zwar nur in Grenzen Deutsch, doch auch auf Französisch haben sie die behandelten Themen anschaulich und verständlich erklärt. Obwohl ich anfangs dachte, dass 3 Stunden am Stück Französischunterricht ziemlich anstrengend werden, wurde es sehr angenehm und die Zeit verging wie im Fluge.



Was ich persönlich sehr komisch fand, waren einige der Essgewohnheiten in Straßburg. Ich hatte eine Stadt mit Bäckereien mit Croissants an jeder zweiten Ecke erwartet, jedoch habe ich mich bemüht, auch nur eine Bäckerei zu finden. Stattdessen gab es ziemlich viele Crêperien in Straßburg, mit teuren, aber leckeren Crêpes. Außerdem hätte ich nicht gedacht, wie schön die Stadt Straßburg doch ist. Die Architektur habe ich sehr bewundert, das hat auch die Bootsfahrt am Montag gezeigt.

Vor einigen Monaten habe ich ohne große Gedanken der Straßburg Fahrt zugestimmt, doch ein paar Tage vor der Fahrt begannen die großen Sorgen: Wie soll ich mit diesem Französisch mithalten? Kann ich überhaupt noch kommunizieren? Ich weiß das nötige Vokabular ja gar nicht! Diese Gedanken flogen durch meinen Kopf, doch zum Glück hatte ich nur minimale Schwierigkeiten mit meiner französischen Sprache. Die Gastfamilie wusste ja, dass wir noch Französisch lernen und daher noch nicht sehr begabt sind. Außerdem hat mir Dimitri, der ja Halbfranzose ist, viel übersetzt.

Ich würde jedem mit einigen französischen Sprachkenntnissen diese Fahrt empfehlen, man darf sich nicht zu viele Gedanken machen und versuchen, so viel Spaß wie möglich zu haben. Es macht mehr Spaß, als man erwartet und in Straßburg wird dem Auge nie langweilig!

PROGRAMME à Strasbourg

MARS 2023

DIMANCHE

LE DÉPART/ L'ARRIVÉE

8:30 ABFAHRT HBF BERLIN
16:00 ANKUNFT GARE SNCF
STRASBOURG, EMPFANG
DURCH FAMILIEN

MARDI

9:00 - 12:00 SPRACHSCHULE
14:00 PETITE FRANCE,
VAUBAN-STAUDAMM
16:00 CAVE HISTORIQUE DES
HOSPICES

AB 18:00: FAMILIEN

JEUDI

9:00 - 12:00 SPRACHSCHULE
13:00 COLMAR

AB 18:00: FAMILIEN

SAMEDI

8:30 RÜCKFAHRT

LUNDI

9:00 - 12:00 SPRACHSCHULE
14:00 PANORAMA BOOTSFAHRT
16:00 STADTRALLYE

AB 18:00: FAMILIEN

MERCREDI

9:00 - 12:00 SPRACHSCHULE
14:00 MARKTBESUCH

AB 18:00: FAMILIEN

VENDREDI

9:00 EU-PARLEMENT
15:00 ESCAPE ROOM

AB 18:00: FAMILIEN